

April 2012

Sehr geehrte vlf-Mitglieder,
liebe Ehemalige,



wir laden Sie alle recht herzlich ein zum

Familienwandertag **am Sonntag, 6. Mai 2012**

Programm:

- 09:30 Uhr Treffpunkt: Betrieb Schamel, Lenz
 (Nähe Schobertsreuth, an der Straße zwischen Mistelgau und Hummeltal (Creez))
 Besichtigung des Milchviehlaufstalles mit AMS
- 10:30 – 12:00 Uhr Wanderung über Bärnreuth nach Creez
 mit kurzem Halt bei einem Nebenerwerbsbetrieb und Erläuterungen zum VNP
 in der Nähe des Bauernhofes
- 12:00 Uhr Mittagessen am Bauhof
- 13:15 Uhr Wanderung über den Deutes nach Pittersdorf
- 14:00 – 15:00 Uhr Museum (2 Gruppen je 30 Min. im Bauernhaus mit Kaufladen und Technik)
- 15:20 Uhr Betrieb Opel, Trautscheit 2 (an der Straße zwischen Hummeltal und Mistelbach)

A handwritten signature in blue ink that reads "Ernst Heidrich".

Dr. Ernst Heidrich, Geschäftsführer



Hummeltal mit Blick auf Deutes und Schobertsberg

Landwirtschaftsschule, Abt. Landwirtschaft

Am 23. März konnten 13 Studierende mit dem Abschluss „Staatlich geprüfter Wirtschaftler“ aus der Landwirtschaftsschule verabschiedet werden. Fast alle wollen mit einem „Arbeitsprojekt“ ihre Ausbildung mit dem „Meisterbrief“ in einem Jahr abschließen.

Die Jahrgangsbesten waren Alexander Sponsel (BA), Michael Kolanus (BT) und Michael Zahn (BT). Für ihre Wirtschaftlerarbeit (= Meisterhausarbeit) konnten wir Alexander Sponsel und Michael Kolanus mit einem Preis der Popp'schen Stiftung auszeichnen.

10 Absolventen konnte der VIF-Vorsitzende Rainer Zimmermann zusammen mit der Frauenvorsitzenden Christa Ziegler in den Verband aufnehmen. Wir freuen uns über den Beitritt und laden zu einer aktiven Mitarbeit ein.



- v.l. hintere Reihe: Wild Bernd, Untergräfenthal (KU), Ziegler Benjamin, Wallenbrunn (BT), Thiem Reinhold (Semesterleiter), Baumann Johannes, Guttenthau (BT), Ziegler Friedrich, Klausberg (BT), Kunzelmann Johannes, Weiden (LIF), Zahn Michael, Kirchahorn (BT), Hartmann Richard, Wirbenz (BT)
- vordere Reihe: Oetterer Andreas, Bauernhöfen (Stadt BT), Schiller Christian, Weidenberg (BT), Kolanus Michael, Schupfenschlag (Stadt BT), Sponsel Alexander, Siegritz (BA) Bär Kerstin, Mistelbach (BT), Geißler Stefan, Wickenreuth (KU)

Mit 19 Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13 werden wir im Herbst wieder mit einem 1. Semester eröffnen können. (Dr. Heidrich)

Meisterbriefverleihung am 17. Februar 2012 im Landratssaal der Regierung von Oberfranken



Meisterinnen und Meister des Jahrgangs 2011 aus dem Landkreis Bayreuth mit Ehrengästen

In einem würdigen Rahmen im Landratssaal der Regierung konnten 33 Meister/-innen ihren Meisterbrief in Empfang nehmen. Aus dem Landkreis waren es 8 Meister der Landwirtschaft und 3 Meisterinnen der Hauswirtschaft.
(Dr. Heidrich)

BERATUNG UND BILDUNG

Projekt „Jedes Schulkind einmal auf dem Bauernhof“

Zurzeit erarbeitet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen eines Projektes eine finanzielle Förderung von Lernprogrammen auf dem Bauernhof. Voraussetzung dafür soll die Teilnahme an einem Lehrgang sein, der pädagogische Grundkenntnisse vermittelt.

Lehrgänge zur/zum qualifizierten Erlebnisbäuerin und –bauern werden bereits seit mehreren Jahren angeboten. Auch in unserem Dienstgebiet gibt es bereits Absolventen, die damit die Kriterien erfüllen, um diese Lernprogramme anzubieten.

Für weitere Interessenten an diesem Projekt ist 2012 jeweils in Nord- und Südbayern dieser 15 tägige Lehrgang geplant.

Das Lehrgangsprogramm sowie Angaben zur Förderabwicklung liegen am Amt vor. Interessenten können sich informieren bei Frau Kolb (Tel. 0921 591-300). (*Kolb*)

FÖRDERUNG



Mehrfachantragstellung 2012

Auf den **Antragsendtermin 15. Mai 2012** wird verwiesen!

Flächen- und Nutzungsänderungen können anschließend noch bis 31. Mai 2012 nachgereicht werden.

Bitte die aufgrund der Ergebnisse aus der **automatisierten Feldstücksprüfung** zu überprüfenden Flächen vor dem Besprechungstermin intensiv anschauen und schon entscheiden bzw. überlegen, ob und inwieweit eine Korrektur erforderlich ist. Entscheidend ist, dass die Abgrenzung des Feldstücks mit der Bewirtschaftung übereinstimmt. Wenn dies nicht der Fall ist, gibt es zwei Möglichkeiten: Künftige Änderung der Bewirtschaftungsgrenzen oder Anpassung der Feldstücksgrenzen.

Beachten Sie dazu auch die ausführlichen Erläuterungen im letzten VLF-Rundschreiben. (*Zweier*)